PIELACHTALER
CLASSIC
CONCERTS

Ehrenschutz: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Klassik aus Österreich und Italien

mit dem

Acies Quartett:

Benjamin Ziervogel (Violine), **Raphael Kasprian** (Violine),

Jozef Bisak (Viola) und **Thomas Wiesflecker** (Violoncello)

Moderation: Gerhard Habl

Samstag, 6. April 2019, 19 Uhr

BGZ 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5

Begrüßung durch Vizebürgermeister Wolfgang Grünbichler und
Abgeordnete zum Nationalrat Michaela Steinacker
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Konzertprogramm:

Joseph Haydn: Streichquartett in Es-Dur op. 33 Nr. 2 (1781)
(1732 - 1809)

1. Allegro moderato cantabile
2. Scherzo
3. Largo sostenuto
4. Finale: Presto

Gerhard Habl: Streichquartett in d-Moll * (2016/2018)
(1948) (Uraufführung)

1. Vivace
2. Adagio (für Florian – in memoriam)
3. Allegretto agitato

----- Pause -----

Giuseppe Verdi: Streichquartett in e-Moll (1873)
(1813 - 1901)

1. Allegro
2. Andantino con eleganza
3. Prestissimo
4. Scherzo – Fuga. Allegro assai mosso

Anschließend Gelegenheit zu Gesprächen mit den Künstlern bei österreichischen und italienischen Weinen (Weingut Bortolusso, Carlino/Marano Lagunare, www.bortolusso.it).

---

* (Auftragswerk des Landes Niederösterreich)

Acies Quartett:
Das in Kärnten gegründete „Acies Quartett“ studierte Kammermusik bei Prof. Brian Finlayson sowie Prof. Günter Pichler und legte den Grundstein zur steilen Karriere durch die Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen bei Mitgliedern vieler Quartette von Weltgeltung, so z.B. mit dem Alban Berg Quartett, dem Amadeus-, Bartok-, Smetana- und Guarneri Quartett.
Seit dem Jahr 2003 gewann das junge Acies Ensemble mehrere Kammermusik Wettbewerbe. So waren sie 2006 Gewinner des „Großen Gradus ad parnassum – Preises“ und des „Mozart – Preises“. Sie erhielten die Titel „Artist of the Year 2007“ der Bank Austria/Creditanstalt sowie „Künstler des Jahres 2007“ des Radiosenders Ö1 und wurden 2008 Sieger des „Musica Juventutis Wettbewerbes“ des Wiener Konzerthauses.
Es folgte eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland und die Teilnahme an international renommierten Festivals. Das Acies Quartett unternahm in den letzten Jahren mehrere Tourneen in Europa (Mailand, Prag, Sarajewo, Paris), USA (New York, Washington), Indien, Bangladesh und Vietnam.
Nach dem Debut-Album im Dezember 2007 bei Gramola Wien folgten in diesem Label bis jetzt noch weitere 4 CDs nach.

Gerhard Habl zur Uraufführung des Streichquartetts in d-Moll:
Der **1. Satz** (Vivace) des in d-Moll gehaltenen Streichquartetts wurde bereits 2016 konzipiert; er ist in einer Sonatenform aufgebaut. Das kräftige auf- und abflauende, in sich selbst kontrastierende Hauptthema weicht schließlich einem sanglichen A-Dur Seitenthema, das zunächst von der Viola stimmführend vorgetragen wird. Es folgt die Verarbeitung dieser thematischen Grundlagen in der Durchführung, wobei es - wie in einer dunklen Vorahnung – zu einem dramatischen Höhepunkt kommt, ehe mit der Wiederkehr des Hauptthemas die Reprise beginnt.
Der **2. Satz** (Adagio: für Florian – in memoriam) nimmt konkret auf den Todesfall eines nur 30 Jahre alten Familienmitglieds Bezug. Wie es Komponisten häufig machen, wurde auch hier aus den Buchstaben von Vor- und Familiennamen, die gleichzeitig Tonbezeichnungen darstellen, ein Hauptmotiv gebildet, das in verschiedenen Variationen den ganzen Satz dominiert. In düsterer Stimmung ertönt eine wehmütige Totenklage, die sich nicht nur in Trauer erschöpft, sondern auch die innere Auflehnung und Aufgebrachtheit über das Vorgefallene zum Ausdruck bringt. Gegen Ende des Satzes weist ein kurzer choralartiger Einschub auf eine „Auferstehungsmesse“ hin, bis es zum Schluss zur endgültigen Trennung kommt, von dem, was wir Seele nennen (symbolisiert durch aufsteigend

hohe Töne in der 1. Violine), und dem, was auf der Erde zurückbleibt (tiefe Lagen in den anderen Instrumenten).
Als Komponist war es nicht ganz einfach einen passenden Anschluss für den - sonst oft heiteren - schnellen **3. Satz** (Allegretto agitato) zu finden. Eine rhythmische Auflösung des vorangegangenen Schlussakkordes bringt nun den Einstieg in ein neues Hauptthema, das sich vom Piano bis in das Fortissimo steigert. Auch wenn die weitere Themenverarbeitung zum Unterschied vom vorigen Satz viel rhythmischer und nicht so von Trauer getragen erfolgt, so gibt es doch immer wieder schmerzhafte Rückblicke, sodass die Passage im plötzlichen ¾ Takt nur als schauriger Totentanz aufzufassen ist. Eine Rückkehr zum etwas variierten anfänglichen Hauptthema führt zu einem ruhigen Pizzicato – Abschluss. -
Eine Überarbeitung des Werkes im Jahre 2018 führte zur Endfassung.

PIELACHTALER CLASSIC CONCERTS

Das nächste Konzert im Rahmen der Konzertreihe
„Pielachtaler Classic Concerts“ findet am
Pfingstsamstag, 08. Juni 2019, um 19 Uhr
im Konzertsaal des Gemeinde- und Kulturzentrums (GuK) in
3203 Rabenstein an der Pielach, statt.
„Romantisch und schwungvoll“ mit dem Zemlinsky-Trio-Wien

Das von **Siegfried Schenner**, Soloklarinettist des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien (RSO), gegründete, aus **Yishu Jiang** (Violoncello) und **Stephanie Timoschek** (Klavier) bestehende Ensemble bringt Werke von Luwig van Beethoven („Gassenhauer Trio“), Alexander Zemlinsky („Albumblatt“), Johann Strauss („2. Cello Romanze“), Gerhard Habl („Daydreams“) und Nino Rota („Klarinetten Trio“) zur Aufführung.

Für die freundliche Unterstützung des PCC - Konzertes wird gedankt:

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

ELOTECH
WWW.ELOTECH.CO.AT - OFFICE@ELOTECH.CO.AT

Gasthof Fleischhauerei Strohmaier

Landgasthof Kammerhof

Steinschaler Hof

Restaurant Sehnsucht